

DER WEG ZUM ERFOLGREICHEN VOLKSBEGEHREN:

 Die Gefahr eines XXL-Landtages wurde erkannt

Lösung: Weniger Wahlkreise,
weniger Abgeordnete

 10.000 Unterschriften
müssen gesammelt werden

Zulassung des Volksbegehrens
durch das Innenministerium

 Ca. 800.000 Unterschriften
müssen gesammelt werden

Landtag stimmt über Gesetz-
entwurf ab. Bei Ablehnung:

Volksentscheid



Wer darf unterschreiben?

Unterschriftsberechtigt ist jeder, der auch landtagswahlberechtigt ist.

Das bedeutet: Jeder deutsche Staatsbürger, der in Baden-Württemberg seinen Hauptwohnsitz hat und mindestens 16 Jahre alt ist, kann das Volksbegehren mit seiner Unterschrift unterstützen.

UNTERSTÜTZEN SIE JETZT MIT IHRER UNTERSCHRIFT!

Wie Sie unser Vorhaben unterstützen können und weitere Informationen finden Sie hier:

fdpbw.de/volksbegehren



JETZT UNTERSCHREIBEN!

VOLKSBEGEHREN FÜR EINEN EFFIZIENTEN LANDTAG



XXL- LANDTAG VERHINDERN

EIN VOLKSBEGEHREN INITIIERT VON DER
FDP BADEN-WÜRTTEMBERG

WARUM WIR JETZT HANDELN MÜSSEN:

Sollgröße einhalten!



Die Zahl der Abgeordneten im Landtag von Baden-Württemberg liegt bereits heute deutlich über der **Sollgröße** von **120**. Doch nach der jüngsten Wahlrechtsreform könnte der Landtag sogar auf **über 200** Abgeordnete anwachsen. Das wollen wir verhindern!

Effizienz wahren!

Es geht um die Funktionsfähigkeit des Parlaments. Mehr Abgeordnete bedeuten eben nicht automatisch mehr Demokratie. Ganz im Gegenteil wäre eine rasche **Handlungsfähigkeit** des Landtags **gefährdet**, wenn sich die Abgeordnetenzahl nach der nächsten Wahl stark erhöht.



Kosten einsparen!



Durch die erhöhte Anzahl von Abgeordneten würden pro Legislaturperiode geschätzte Mehrkosten von rund **2 Millionen Euro** je zusätzlichem Abgeordneten entstehen.

UNSERE LÖSUNG!



Unser Vorschlag ist, aus den 70 Landtagswahlkreisen 38 Wahlkreise zu machen. Es soll 1:1 die Struktur der aktuell 38 Bundestagswahlkreise übernommen werden.

Die Sollgröße von 120 Abgeordneten kann so sicher eingehalten werden.



Das lässt sich am Bundestagswahlkreis Calw veranschaulichen. Dieser setzt sich aus den bisherigen Landtagswahlkreisen Calw und Freudenstadt zusammen.



„Das Volksbegehren gibt den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit selbst zu bestimmen, wie sie in Zukunft den Landtag wählen möchten.“



Michael Theurer MdB,
Landesvorsitzender der FDP Baden-Württemberg

Warum wir jetzt ein Volksbegehren brauchen:

Bei einem größeren Landtag sind die Chancen für alle Abgeordneten besser, erneut einzuziehen. Der Landtag selbst verpasste die Chance, der drohenden Vergrößerung zu begegnen und hat einen entsprechenden Antrag der FDP-Fraktion abgelehnt. Die Abgeordneten von Grünen, CDU und SPD waren nicht bereit, das Risiko des eigenen Mandatsverlusts in Kauf zu nehmen. Deshalb wollen wir die Entscheidung jetzt in die Hände der Bürgerinnen und Bürger legen.

„Es kann nicht sein, dass die Politik den Bürger zum Sparen aufruft, aber die Parlamente immer fetter werden!“



Dr. Hans-Ulrich Rülke MdL,
Fraktionsvorsitzender der FDP/DVP-Fraktion
im Landtag von Baden-Württemberg